

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, dem 22.03.2016
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender Ortsentwicklungsausschuss

Herr Jörgen Hassler - SPD

Gemeindevertreter

Herr Uwe Bruns - Grüne/FDP entschuldigt

Herr Alexander Groba - SPD

Herr Holger Hemke - CDU entschuldigt

Herr Udo Itzeck - Bürger für Zeuthen

Herr Dieter Karczewski - Bürger für Zeuthen

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Herr Jonas Reif - Grüne/FDP entschuldigt

Frau Nadine Selch - CDU

Vertretung für: Herrn Holger Hemke

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Drachholtz - DIE LINKE

Frau Sigrun Günther - SPD entschuldigt

Herr Michael Schulz - Bürger für Zeuthen

Frau Christine Wehle - Grüne/FDP entschuldigt

Herr Marco Wiegand - CDU

Seniorenbeirat

Herr Michael Dittebrand - Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Henry Schüneck - AL 60

Protokoll

Frau Ina König - 60.12

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hassler eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Bestätigung der Tagesordnung fest.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
7	6	6			

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Bestätigung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung am 16.02.2016

Unter TOP 4 ergänzen: Der Landesbetrieb ist grundsätzlich bereit, eine frühzeitige Bürgerinformation durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
7	6	6			

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

3. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

4. Information Vorstellung Vorplanung Forstallee

Die Forstallee ist eine kommunale Haupterschließungsstraße. In der mit dem Straßenausbaukonzept erarbeiteten Prioritätenliste ist dem Straßenausbau der Forstallee eine hohe Priorität zugewiesen, es besteht dringender Erneuerungsbedarf. 2011 erfolgte bereits der grundlegende Ausbau des 1. BA - Straßenabschnitt zwischen Miersdorfer Chaussee und Grundschule. Der 3. BA umfasst den Straßenabschnitt zwischen Schulzendorfer Straße und Mittelpromenade. Aufgrund der fehlenden geordneten Ableitung des anfallenden Regenwassers und der geringen Fahrbahnbreite ist besonders bei Niederschlag ein gefahrloser Fußgänger- und Radverkehr nicht möglich. Das Planungsbüro stellt die Vorplanung in Varianten, die jeweils unterschiedliche Eingriffe in den Baumbestand beinhalten, vor. In der Diskussion wird zunächst erneut die Frage nach der Notwendigkeit aufgeworfen. Die Forstallee war nach gründlicher Prüfung wegen des Zustandes und als Schulweg als dringlich eingestuft worden, dies wird im Ausschuss mehrheitlich bestätigt. Wegen des Zustandes und der beengten Verhältnisse verkehrt die Buslinie nicht mehr über diesen Abschnitt der Forstallee → eine Abstimmung mit dem RVS zum Busverkehr soll in der Ausschusssitzung im Mai erfolgen. Weitere Hinweise: im Bereich des Seebades möglichst viele Stellplätze schaffen, schülerfreundliche Querungsmöglichkeiten prüfen. Anschließend wird von Asbrand Hydro Consult der zur Regenentwässerung erforderliche Ausbau des Ebbegrabens vorgestellt. Hier ist neben dem Abfluss des Höllengrundes das abzuleitende Regenwasser der Forstallee zu berücksichtigen. Da eine Direkteinleitung in den Ebbegraben nicht möglich ist, muss ein Retentionsraum (Vorflut mit Überlauf in den Ebbegraben) geschaffen werden, dies soll hinter dem Supermarkt (NP) erfolgen.

5. Information Vertiefung des Straßenbeleuchtungskonzepts

2015 wurde das Straßenbeleuchtungskonzept vorgestellt. Mit der Vertiefung der Konzeption sollten unter Berücksichtigung des Gehwegeausbau- und Gehwegeunterhaltungskonzepts die Straßen mit hoher Priorität ermittelt werden. Ergebnis ist eine Liste mit den in den nächsten 3 Jahren zu erneuernden Beleuchtungsanlagen. Der Planer stellt das Ergebnis vor: 17 Straßen haben Priorität 1 - schlechter Zustand und Schulweg oder unbefestigt und Schulweg oder schlechter Zustand und Hauptfußweg und Beleuchtung älter als 40 Jahre. Mit der Umsetzung der Erneuerung wird 2016 begonnen. Es werden zwei Realisierungsvorschläge vorgelegt: technische Leuchte mit LED bzw. Aufsatzleuchten mit LED und gezielter Steuerung (hausseitiger Entblendung). Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt.

6. Sonstiges

Info aus der Verwaltung:

- es sind 3 Anwohnerversammlung zum Straßenausbau Hochland geplant: am 26.04. (Am Pulverberg) am 03.05. (Ringe), am 09.05. (restliche Straßen)
- Anfrage eines Bürgers zu zwei Denkmälern:
 - Grabpyramide des Assyriologen Bruno Meissner auf dem Friedhof Wilhelm-Guthke-Straße
 - Denkmal für die Opfer von Krieg und Gewalt auf dem Kirchgrundstück Schillerstraße 2
 - Zur Grabpyramide: die Grabstelle wurde 2010 von der Kirche an die Gemeinde abgetreten. Seitdem wird die Grabstelle durch die Gemeindeverwaltung gewartet und gepflegt. Bei Bedarf werden notwendige Reparaturen oder Sanierungsarbeiten durchgeführt.

- Bezüglich des Denkmals auf dem Kirchengrundstück wird ein Gespräch zwischen BM und Kirchengemeinde stattfinden. Vor ca. 10 Jahren wurde das Denkmal bereits saniert (sandgestrahlt).

Weitere Fragen:

- Frau Selch: Straßenausbau Hochland - es gibt einen Sperrvermerk und die Planung wird weitergeführt? Antwort: es wird derzeit nur die Vorplanung weitergeführt.
- Wald: im Ergebnis der Waldbewirtschaftung ist die Nutzung der Waldgebiete derzeit stark eingeschränkt. Herr Schulz empfiehlt, sich z.B. an Rauchfangswerder zu orientieren (Benjeshecken) und generell weniger einzunehmen, dafür nach den Bewirtschaftungsmaßnahmen aufzuräumen. Herr Wiegand macht darauf aufmerksam, dass das Thema Bejagung noch offen ist und plädiert dafür, dass das Kronenmaterial zwar im Wald belassen, aber gehäckselt werden sollte. Es ist ein Kostenvergleich vorzulegen für die verschiedenen Methoden der Waldbewirtschaftung (Harvestereinsatz, motormanuell, Pferderückung)
Herr Schüneck macht darauf aufmerksam, dass diese Fragen mit der Erarbeitung eines Waldleitbil- des diskutiert und geklärt werden sollen.

Ende des öffentlichen Teil: 20.50 Uhr

Herr Jörgen Hassler
Vorsitz

Ina König
Schriftführung